

Warum mischt sich die Kirche in Bildung ein?

Beitrag von „Meike.“ vom 19. Juni 2017 22:14

Genau wie die Volksgenossen, die plötzlich ihre Liebe zum deutschen Obdachlosen / Rentner / anderer arischer armer Sau (Achtung Alliteration) entdecken, seit es Flüchtlinge gibt. Echt, ich weiß immer nicht, ob ich lachen oder verzweifeln soll.

Schüler in den achtzigern und neunzigern haben sich nicht vornehmlich durch christliches Gedöns profiliert. Sondern durch Sport / Parties / Styles / Musikfandom / Anti-AkW und das übliche Jugendlichendasein. Die bibeltreuen Christen waren die winzige Minderheit und galten als schrullig und wurden belächelt. Heute ist religiöser Konservativismus der neue Punk. Geht den liberalen Eltern und Lehrern ggf. genauso auf den Sack.